



mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See
in Schleswig-Holstein

Mini-Folkeboot

De Pottkieker
wieder mal was
Leckeres

Renten-Tipp

Der Plöner
Sternenhimmel
im Februar

Veranstaltungen im
Februar 2018 rund
um die Plöner Seen

*...großes Wasser
kleine Schiffe...*



Überörtliche Gemeinschaftspraxis
Dres. Tesch, Bromisch und Kollegen
Lütjenburg / Schönberg / Hohwacht / Plön / Neustadt



Dr. med. Lars-Christian Harland
Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie

Eutiner Straße 17-18
24306 Plön

Tel. 04522 6535
Fax 04522 760057



Rum - Gin - Whisky

KLUSS
Getränkhandel

B430 Richtung Lütjenburg
im Gewerbegebiet Plön,
Behler Weg 38
Telefon 045 22- 74 2000
www.kluss-getraenke.de

...die ganze Vielfalt
für deine **Fingernägel!**

Lena Töpferwien

Bunsdörp 5 c · 24306 Kossau
Mobil 0170/951 41 53
www.lenagel.de
info@lenagel.de



LeNagel
PROFESSIONELLE GEL-FINGERNÄGEL

Termine nach Vereinbarung



IBB Forensic Engineering Plön
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

KUS Kfz-Prüfstelle Plön

Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten...

Montag - Freitag 8.00 - 18.30 Uhr · Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb

24306 Plön, An der B 76 Nr. 3
Telefon 045 22 / 74 66 288
www.kues-ploen.de

BLICK AUF DEN SEE

// VON ANJA FLEHMIG

Sonntag Nachmittag. Die Sonne scheint. Also nichts wie raus. Viele sagen mir, dass sie das Leben am Wasser gerne mögen. Ob damit nicht auch die Wasservögel gemeint sind? Denn was wäre Plön ohne die Formationen der Gänse und Kormorane in der Luft, die vertrauten Rufe der Wasservögel am Abend oder die Trupps von Gänsen, der stoisch jagende Graureiher oder die hübschen Schellenten auf dem Wasser in Ufernähe. Was machen unsere Seebewohner eigentlich ab Februar/März, wenn jetzt die Tage allmählich länger und heller werden? Die Graugänse werden zu Ende März mit dem Brüten beginnen, einen Monat später schlüpfen die Jungen. Ob wir dann die Eltern mit ihren vier bis sechs Jungen auf dem See beobachten können? Der Graureiher ist immer wieder hier und da bei der Jagd zu sehen. Mit einem „Überraschungsangriff“ erbeutet er kleinere Fische, Frösche und auch die eine oder andere Maus. Brüten wird er wahrscheinlich zwischen März und Juni, die Nester legen die Graureiher-Paare in Bäumen an; wie bei den Graugänsen bleiben die Paare ein Leben lang zusammen. vier bis fünf Küken schlüpfen und werden von den Eltern ca. zwei Wochen lang versorgt. Dann sind sie auf sich allein gestellt. Da die Jungtiere häufig die Beute von Seeadlern und Mardern werden, überleben nur Wenige. Vielleicht können wir ja ab März ein Graureiher-Nest in den Bäumen am Ufer finden.

Die Schellenten-Pärchen sind gerade eifrig bei der Nahrungssuche. Sie können bis zu 8 Meter tief tauchen und ernähren sich von kleinen Fischen, Pflanzenteilen, Schnecken und Insekten. Sie haben die abenteuerlichste Art, ihre Jungen großzuziehen. Sie brüten in der Zeit von April bis Juli in höher gelegenen Baumhöhlen in Ufernähe. Auch Nisthilfen nehmen sie gerne an. Sobald die Jungen geschlüpft und trocken sind, müssen sie springen: aus der Höhle auf den Boden unter den Baum oder direkt ins Wasser, teilweise aus mehreren Metern Höhe! Die Weibchen ziehen die Jungen alleine groß. Wenn wir Glück haben, werden wir sie mit ihrem „Küken-Trupp“ im Sommer beobachten können. Apropos Beobachten: Von März bis Juli haben wir die Gelegenheit, an der Station in Rathjensdorf den Seeadlern direkt bei der Aufzucht der Jungen zuzusehen. Nähere Infos finden Sie dazu unter www.projektgruppeseeadlerschutz.de.



Leistung, Qualität und guter Service...
Dachdeckerei
ACKSEN
Meisterbetrieb

- Steildach
- Flachdach
- Gründach
- Fassadenverkleidung
- Bauklempnerei
- Solaranlagen

Sabine Acksen
Dachdeckermeisterin

Die Dachdeckerei für alle Arbeiten
rund ums Dach.

schnell - effizient - preiswert

Charles-Ross-Ring 37 · 24106 Kiel
Telefon: 0431 2 40 80 96
Fax: 0431 2 40 80 97
Mobil: 01 60 96 89 73 01
info@dachdeckerei-acksen.de
www.dachdeckerei-acksen.de



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

...es ist Februar...

wenn man bedenkt, dass wir uns im „Hornung“, dem vermeintlich härtesten Wintermonat, befinden, kann ich nur hoffen, dass der Januar seine letzten Tage wettermäßig nicht an den Februar vererbt hat. Denn eine alte Bauernregel besagt: „Lässt der Februar Wasser fallen, so lässt's der März gefrieren“.

Der Februar ist aber auch der Monat der Verliebten und am 14. wird der Satz „...be my Valentine“ wohl wieder in vieler Munde sein.

Für ein Candlelight-Dinner gibt es in dieser Ausgabe genau so Anregungen wie auch für vielerlei Veranstaltungen in unserem Überblick. Natürlich dürfen unsere Klassiker „Ein Herz für Hund und Katz“, Plattdöütsch, Sternengucker, der Renten-Tipp und das Kreuzworträtsel auch diesen Monat nicht fehlen.

Zwei neue Fortsetzungsgeschichten sind dabei. Lassen Sie sich überraschen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihr Wolfgang Kentsch



IMPRESSUM

Herausgeber

KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Lange Straße 10, Bäckertwiete · 24306 Plön
Telefon 045 22/50 27 73 · Fax 045 22/50 27 74
info@meinploenerseeblick.de
www.meinploenerseeblick.de

Redaktionsleitung

KentschMedia
Telefon 045 22/50 27 73,
info@meinploenerseeblick.de

Redaktion

Rüdiger Behrens [RüBe]
Birgit Behne [bb]
Markus Billhardt [Bi]
Anja Flehmig [AF]
Hans-Hermann Fromm, [HHF]
Dr. phil. Carolin John-Wenndorf [cj]
Rolf Timm [RoTi]

Anzeigenleitung

KentschMedia
Telefon 045 22/50 27 73
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Satz, Gestaltung und Layout

KentschMedia, Lange Straße 10, Bäckertwiete
24306 Plön

Titelbild ©Jan Stromer

Druck

Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

Bitte beachten Sie!

Der in der Januar-Ausgabe für den 24. Februar angekündigte **Plön-Ball** muss leider ausfallen.

AUS DEM INHALT

Blick auf den See	2
Editorial	3
Impressum	3
Ein Modellboot sorgt für Faszination: Das Mini-Folkeboot	4
De Pottkieker	6
Erkennen	7
Am Wegesrand	8
Der berühmte Druckfehler-Teufel hat zugeschlagen	8
Rentenversicherung: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!	8
Viele Plöner Jungs gehörten dem Plöner Jugendfanfarenzug an	9
Petticoat & Kippelkabel	10
Der Ortsverband Plön des Technischen Hilfswerk stellt sich vor	10
De Tied lööpjt jümmers fixer	11
Ein Herz für Hund und Katz	11
Sternengucker	12
Überblick	13
Das Schwarze Brett	15
Kreuzworträtsel	15

DR. KLEIN

DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Wenn es um Ihre Baufinanzierung geht:
Vertrauen Sie dem Testsieger!

- maßgeschneiderte Finanzierungen
- ausgezeichnete Top-Konditionen

Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort



Michael Ober
Lange Straße 55 in Plön
Tel.: 0 45 22 / 74 69 51
www.drklein.de

Markt-Café

Inh. Silke Pröwing

EINFACH GEMÜTLICH

PLÖN · MARKT 11 · TEL. 0 45 22 / 50 27 60
Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 8.30–18 Uhr · So. 10–18 Uhr

Frühstück · Mittagstisch · Kaffee und Kuchen

Telefon 0 45 22 - 50 39 03

Vorstadt 5

Mobil 0160 - 96 21 56 48

24306 Rixdorf

www.garten-bäume-rose.de

info@garten-bäume-rose.de

FRANK ROSE

Gartengestaltung und Baumpflege

Maklerverein Nord

kompetent - neutral - unabhängig

Versicherungsmakler
Finanzmakler

TOP-Versicherungsprodukte
für Gewerbe und Privat

Versicherungsmakler Jürgen Boje

Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg

Lindenstraße 16 · 24211 Preetz

Telefon 04526/8474 · Telefax: 04526/339041

E-Mail: j.boje@maklerverein-nord.de

TAXI BAHNSEN

Großraumtaxi
für 8 Personen

Plön (04522)

24 00

oder

78 99 99



SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT

Gebührenfrei 08000 78 99 99

D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

Gute Sicht – Gute Fahrt!



Rodenstock Road-Brillengläser

OPTIKER
KUGLUND
INH. W. HINTZ

24306 Plön
(gegenüber dem Bahnhof)
Tel. 04522 22 72

LÜTTE SCHATULLE
Ankauf und Verkauf von Antik und Trödel

ANKAUF VON
GOLD- UND SILBERSCHMUCK
ZAHN- UND BRUCHGOLD PORZELLAN
BILDER UHREN BESTECKE BRONZEFIGUREN
POSTKARTEN MÜNZEN
ORDEN URKUNDEN PHOTOALBEN

Lange Straße 19 Öffnungszeiten:
24306 Plön Di., Do., Fr. 11–13 Uhr
Telefon 045 22/789 7400 und 15–18 Uhr
Inhaber: Robert Glezer Mi. + Sa. 11–13 Uhr

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

LANGNER | BURMEISTER

**Ihr Makler für die Kreise
Plön und Ostholstein**

Rautenbergstr. 41 | 24306 Plön | T (04522) 80 80 800
www.langner-burmeister.de

RESTAURANT
Alte Kate
Inh. Günther Hutter
am Großen Plöner See

**Holsteiner Spezialitäten
Terrasse am See**

Karpfen-Essen

**Samstag, 10. Februar
und Sonntag, 11. Februar 2018
von 11.30 bis 14.00 Uhr
und ab 17.30 Uhr**

Vorbestellung erbeten!

Gerne begrüßen wir Sie bei uns.
Familie Hutter und Jutta Ewert

Eutiner Straße 6 · 24306 Plön
Telefon 04522 9859

Öffnungszeiten:
täglich von 11.30–14.30 und ab 17.30 Uhr
Dienstag Ruhetag

Jan Strömer,
Freund der Kleinen hat eine
neue Geschichte gesichtet:



Ein Modellboot sorgt für Faszination: Das Mini-Folkeboot

Wintersegeln im Norden, die neue Leidenschaft für Segler,
Hobby-Bastler und Freizeitkapitäne

„Erst war ich nur erstaunt, dann hat mich die Faszination gepackt und schließlich konnte ich nicht widerstehen und habe mir ein Mini-Folkeboot gekauft“, erzählt Rainer Millies (Flottenobmann Plöner Gruppe). Segler aus Leidenschaft, beruflich dem Wassersport als Bootsbauer bei der Sirius-Werft am Großen Plöner See eng verbunden. Er liebt das Wasser, Wind, Wellen und die Dynamik des Segelns im großen Kielboot der Neptun 22 Klasse und im „Ein-Meter-Format“ des Mini-Folkebootes. Rainer weiß wovon er spricht, als inoffizieller Deutscher Meister der Mini-Folkeboot-Klasse 2017, hat er schnell das Handling, die filigrane Fingerfertigkeiten am Joystick gelernt und aus den Augenwinkeln eine besondere Beobachtungsgabe für Windentwicklungen und taktisches Segeln der Konkurrenten erfasst. Er weiß wie es auf dem Wasser im kleinen Stil mit Modellbooten eben gemacht werden muss.

„Wir sind kein Verein, obwohl sich sieben Modellbootsegler in Plön zum Training und zu Wettfahrtserien treffen. Vereinsmeierei ist nicht unser Ding, wir sind ein Freundeskreis der Spaß mit diesen Modellen am Wintersegeln hat“, erklärt Rainer Millies. So läuft vieles auf Zuruf! Ende Januar trafen sich die Steuerleute der Kleinformat-Flotte im Yachthafen von Eckernförde und haben 12 Wettfahrten ausgesegelt. Dann folgt gleich Anfang März die Mini-Folkeboot Meisterschaft mit Gästen aus Schweden in Kühlungsborn und zum Jahresabschluss der Winterserie treffen sich die Segler am 17. März in der Plöner Stadtbucht suchen dann den „Glüh Fix“ Meister, so nennen sie ihre Regattaserie, den Besten der Besten nach insgesamt sieben Regattaserien. Austragungsorte sind

stets Hamburg, Lübeck, Bordschholm, Kiel, Eckernförde und Plön. Erst nach 84 Wettfahrten wird dann die Siegestrophäe dem Gesamtbesten überreicht. Passend zur Jahreszeit ist es ein Samowar.

„Das Warten auf die richtige Segelsaison ist leider sehr lang. Wintersegeln mit dem Mini-Folkeboot auf den Seen oder an der Küste, das ist für mich Wintersport pur, macht sehr viel Spaß und der Reiz eine Wettfahrt zu gewinnen ist einfach riesengroß“, sagt Rainer Millies.

Übrigens nicht der Deutsche Segler Verband sondern auf privater Basis werden Termine geplant, kleine Startgelder festgeschrieben und das Reglement der Miniyachten ist so identisch wie bei den Dick-schiffen.

Heino Peters aus Hamburg ist der Mann der ersten Stunde, er hat das Mini-Folkeboot entwickelt, gebaut und die technischen Voraussetzungen für diese klassische nordische Yacht im Kleinstformat forciert. Es ist nur eine Segelwinde für die Segelinstellungen und ein Ruderservo für die Steuerung zulässig. So ist garantiert, dass die Geschwindigkeit des Bootes nur durch den Trimm der Segel und nur durch die Geschicklichkeit des Steuermanns zu beeinflussen ist.

In der Zwischenzeit gibt es gut 130 Mini-Folkeboote, die Schwerpunkte liegen in Essen am Baldenei See, Berlin und vor allem in Norddeutschland. Einige Schweden haben sich von diesem Mini-Boot Bazillus bereits anstecken lassen und so findet die nächste inoffizielle Internationale Deutsche Meisterschaft wieder vor Kühlungsborn statt. Der Plöner Rainer Millies muss dann seinen Deutschen Meistertitel verteidigen.

Technische Daten:

Mini-Folke-Boot: 100 cm lang, 145 cm hoch,
Gewicht: 5250 Gramm,
Bootsmaterial: Kunststoff geklinkert
Groß- und Vorsegel 0,5 qm Segelfläche
Ausbau Rumpf / Technik ca. 120 Stunden, alles Handarbeit, dadurch Rumpf,
Rigg und Technik absolut identisch.
Alle Boote laufen in Kiel-Schilksee einer Privatwerft komplett vom Stapel.
Preis ca.1800 €

Das sind die Aktiven der Plöner Mini-Folkeboot Gruppe: Rainer Millies, Klaus Haß, Rupert und Nicolaus von Buddenbrook, Ulf Meusel, Jörn Mißfeld und Hans-Jürgen Radtke. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Bei Interesse ist Klassen-Obmann Rainer Millies ihr Ansprechpartner für das Wintersegeln.



Markisen

**Balkon-Markisen
Terrassen-Markisen
Fenster-Markisen**

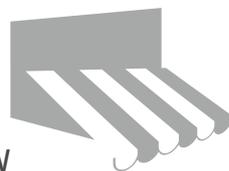


**Markisen Winterpreise
Aktionstage**
Fr. 16. + Sa. 17. Februar
von 9:23 – 16:01 Uhr

*Besuchen Sie unsere Fachausstellung
oder rufen Sie einfach an.*

Kiel, Stadtrade 18
zwischen Plaza u. CITTI-PARK
Tel. 0431-68 89 98
www.staal.de

STAAL



JALOUSIEN
ROLLADEN
MARKISEN

mein Sonnenschutz



MACH'S SICHER



www.sicherheit-und-einbruchschutz.sh

De **POTT**Kieker

Deckel hoch, denn jetzt wird es lecker.

// VON BIRGIT BEHNKE



© NOBU - Fotolia

Was würden wir wohl ohne Kohl machen. Im Winter nur Sellerie, Pastinaken und Möhrchen zu essen ist ja auch langweilig. Und außerdem fehlt der gewisse grüne Touch, der einen gleich gesund werden lässt. Trotz Erkältung. Für eine deftigere Mahlzeit ist Kohl der beste Kumpel. Wirsing-, Weiß- oder Rot-, China- oder Blattkohl – einfach aussuchen und kombinieren. Er ist nicht kapriziös und gibt geschmacklich gern sein Bestes.

GUT VERPACKT IST HALB GEKOCHT

Die perfekte Kohlroulade für Genießer

Früher als Arme-Leute-Essen wenig geschätzt, heute als Superfood gehyped: Der Kohl macht Karriere. Zu recht, denn das knackige Blattgemüse punktet mit Vitaminen, Mineral- und Ballaststoffen sowie sekundären Pflanzenstoffen.

Schon die alten Griechen schätzten den Kohl als Allheilmittel und heute wird er als Smoothie, Rohkost oder Chip zum Knabbern angeboten. Grüner Kohl ist reich an Eisen, Kalzium und den Vitaminen C, A und K, hat Antioxidan-

ten und gilt als Schutzengel für den menschlichen Körper, da er auch freie Radikale unschädlich macht. Gerade im Winter tut er uns mit seinem hohen Eiweißgehalt gut. Und das Allerbeste ist: Er schmeckt!



Zubereitung

Die Blätter vom Kohlkopf lösen und unzerteilt lassen. Den Strunk raus-, die dicken Rippen flach schneiden und die Blätter 10 Minuten blanchieren. Den Topf mit reichlich Butter austreichen. Den Boden und die Wände mit Kohlblättern auskleiden, so dass sie etwas überlappen.

Jetzt die Farce zubereiten, wie es einem gefällt. Als Wurstfleisch kann durchwachsenes Fleisch vom Rind, Schwein oder Lamm genommen werden. Es darf nicht zu mager sein. Eingeweichtes Weißbrot und das Wurstfleisch durch den Fleischwolf drehen. Das gekochte Rindfleisch (Tafelspitz oder Bug) nicht zu klein in Würfel schneiden. Alles mit den Eiern und der Petersilie vermischen. Jetzt wird gestapelt. Eine Schicht Farce, eine Schicht Kohlblätter bis

alles verbraucht ist. Zuletzt eine etwas dickere Kohlblattschicht auflegen, mit den Speckscheiben belegen.

15 Minuten in den mäßig warmen Backofen (130°) stellen, um den Speck zu bräunen. Dann die kochende Fleischbrühe angießen, Deckel drauf und 1¼ Stunde bei 160° schmoren lassen. Die letzten 10 Minuten ohne Deckel unter dem Grill goldbraun überbacken. Vorher ein paar Butterflöckchen auf das Gericht geben. Dazu passen Salzkartoffeln oder eine dicke Scheibe getoastetes Graubrot. Vor dem Servieren (ein gusseiserner Topf darf gern auf den Tisch) in Segmente schneiden.

Voilà, zu Tisch bitte.



• Wirsingpäckchen

• Rezept für 4 - 6 Personen

• Zutaten

- 1 großer, fester Wirsing
- 1 runder Gusseisen-Topf
- 6 – 8 Scheiben fetter Speck, dünn geschnitten
- ½ l Rindsbouillon
- Für die Farce:
- 300 g Wurstfleisch
- 300 g gekochtes Rindfleisch, fein gehackt
- Viel glatte Petersilie, fein gehackt
- 2 ganze Eier
- 100 frisches Weißbrot ohne Rinde, gehackt und in 4 – 6 EL Fleischbrühe eingeweicht



Pfortnerhaus Schloss Plön

Schlossgebiet 1, 24306 Plön
Telefon 04522.744 64 60 ·
kontakt@pfortnerhaus-schloss-ploen.de

KULINARISCHER KALENDER 2018

FEBRUAR

14. Februar, Valentinstag – Liebe geht durch den Magen.
Genießen Sie unser sinnliches Menü am Tag der Verliebten

MÄRZ

3. März – Wir präsentieren Ihnen Hummer in vier Gängen, gefolgt von einem krönenden Dessert

PARTNERWOCHE IM PFÖRTNERHAUS

KW 10 – Käserei „Hof Berg“ in Dannau
KW 11 – Wasserbüffel vom „Hof Blankenwater“ in Tröndel
KW 12 – Strauß vom „Hof Marten“ in Hardebeck
KW 13 – Fisch von der „Fischerei Lasner“ in Ascheberg

APRIL

1. April – Beginn unserer Sommeröffnungszeiten
Beginn der Spargelsaison.

Täglich frisch vom „Lindenhof“ in Preetz

1. und 2. April –

Genießen Sie zu Ostern unser festliches Menü

1. April – Osterfrühstück & Nestersuchen für die Kinder

MAI

13. Mai – Menü zum Muttertag.

KW 18/19 – Zeit der Maischolle.

Fangfrische Schollen, butterweich & zart

20. und 21. Mai –

Unser Smoker lädt zum Angrillen zu Pfingsten
ab dem 25. Mai – immer freitags und bei schönem
Wetter „Frontcooking“ am Smoker auf unserer Terrasse

JUNI

KW 23 und 24 – Matjes-Wochen.

Sommerliche Gerichte rund um den beliebten Hering

KW 23 und 26 – Trattoria Pfortnerhaus.

Hausgemachte, leichte Pasta in vielen Variationen

Jeden Freitag – Köstliche Grillgerichte aus
unserem Smoker auf der Terrasse

JULI

Freitag ist Grilltag – Köstlichkeiten vom Smoker

14. Juli – White Dinner – Plön's größtes, traditionelles

Picknick ganz in weißer Kleidung, Live-Musik,
Fackeln, Feuerkörbe und vieles mehr.

KW 29 und 30 – Pfifferlinge.

Das markante Aroma des Pilzes in allerlei Kreationen

AUGUST

Freitag ist Grilltag – Köstlichkeiten vom Smoker

KW 32 und 33 – Steinpilz-Wochen.

Es duftet im Wald... und auf dem Teller.

Der Edelpilz schmeichelt unseren
Gerichten und Ihren Gaumen

KW 34 und 35 – „Neuer Wein“ & Zwiebelkuchen.

Genießen Sie den Sommer bei einem
frischen Glas Federweißer und hausgemachten
Zwiebelkuchen auf unserer Terrasse

KIEK MOLAN

// Von Birgit Behnke

Erkennen

Leute, die Zeichen sind ganz günstig zu interpretieren. Wer wie ich die Nase voll hat von Dunkelheit und Matschepampe, darf hoffen. Die Stiefel zu putzen macht im Moment wenig Sinn. Und in Pfützen zu springen ist für Leute, die älter als 7 Jahre sind, auch kein adäquates Hobby. Aber es gibt Hoffnung.

Die Meisen sind schon munter und markieren mit enormer Lautstärke ihr Gebiet, um willige Damen anzulocken. Auch die verstummten Amseln üben ganz leise vor sich hin, um den richtigen Ton zu treffen. Man ist zwar noch verhalten, aber – die Stimme funktioniert noch. Und die Schneeglöckchen gucken auch schon mal schüchtern, ob da oben schon was los ist. Die Sehnsucht nach Frühling wird von Tag zu Tag stärker.

Ja, ich weiß, da ist noch viel Geduld nötig. Aber nachdem der elendig lange Januar endlich geschafft ist, wird es leichter. Schnell noch den Februar um die Ecke

kriegen und dann geht es richtig aufwärts. Wer Schnee will, braucht nur die Glotze anzustellen. Da sausen gefühlt täglich Menschen auf Skiern Berge oder Schanzen runter oder schießen unter begeistertem Publikumsgebrüll auf Scheiben. Wer will, kann sich freinehmen, einschließen und endlos Winterolympiade gucken. Dafür muss allerdings der Tagesablauf verändert werden, denn die Zeitverschiebung Seoul – Plön beträgt 8 Stunden. Also die Nacht zum Tag machen, auch vormittags gucken und dann ab in die Haia.

Schließlich verpasst man draußen ja wenig. Ist vielleicht doch eine Alternative, den Tag zu verpennen und erst Ende Februar wieder am täglichen Leben teilnehmen. Bären verschlafen den Winter ja auch. Wem Tagesfreizeit nicht vergönnt ist, muss einfach weitermachen. Bleiben wir zuversichtlich. Dann klappt es auch bald mit den Frühlingsgefühlen.

Seit über 40 Jahren...

STIEBEL ELTRON



Miele



BUSCH-JAEGER

hager

BOSCH

TELENOT
Technik für Sicherheit

LIEBHERR

Elektro Sohn
...immer besser

Licht
Installation
Hausgeräte
Kundendienst
Sicherheitstechnik

Lütjenburger Straße 4 a
24306 Plön
Telefon 04522 / 24 93
Telefax 04522 / 49 53
info@elektro-sohn.de
www.elektro-sohn.de

Zwei Mal ganz in Ihrer Nähe!



RICHTER
baustoffhandel

■ 24329 Behl - Grotenhof 4
Fon: 04522 / 50269-0 - Fax: 04522 / 50269-68

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 06.30 - 17.00 Uhr
Samstag von 08.00 - 13.00 Uhr

■ 24306 Plön - Behler Weg 7
Fon: 04522 / 5008-0 - Fax: 04522 / 5008-68

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 08.00 - 19.00 Uhr
Samstag von 08.00 - 16.00 Uhr

WERKERS
WELT

www.richterbaustoffe.de



// FEINHEIMISCH

DANKE FÜR DEN „NETTEN“ GRUSS

Kennen sie das? Man kommt vom Einkauf zurück, man will den Einkauf verstauen... und da!!!... ein „netter“ Mitparker hat seine Visitenkarte am Auto hinterlassen! Das leider nicht in Papier Form hinterm Scheibenwischer, sondern als Kratzer und Beule am Auto. Wie sagt der Friseur: „Mir schwillt der Kamm!“ Das passiert leider nicht selten, sondern viel zu oft. Einem von Hundert Autofahrern gestehe ich zu, dass er es tatsächlich nicht bemerkt hat. Aber die anderen Autofahrer sollten mal in sich gehen...

Da richtet jemand einen Sachschaden an, der oft nicht gering ist und verdrückt sich. Was sind das für Leute? Jeder Autofahrer ist doch versichert, sollte alles kein Problem sein. Die meisten scheuen sicherlich die Unannehmlichkeiten... dann werde ich ja mit meinem Schadenfreiheitsrabatt hochge-

stuft... und hoffen, dass es keiner gesehen hat. Dabei handelt es sich um eine Straftat!! Unerlaubte Entfernung vom Unfallort... huii! Ist heftig und sollte zum Nachdenken anregen, ob es das Risiko wert ist, doch gesehen worden zu sein.

Ich hab es selbst erlebt. Ich komme vom Einkauf zurück und finde eine „hübsche“ Beule an meiner Fahrertür vor. Der verursachende Merc.Fahrer saß noch in seinem Auto neben meinem Fahrzeug, wollte gerade losfahren. Als ich ihn „bat“, sich den verursachten Schaden einmal anzusehen, bekam ich eine Antwort, die an „Freundlichkeit“ nicht zu überbieten war und nicht in dieses Heft gehört. Auf jeden Fall saß am Steuer kein netter Mensch. Ich kann nur deshalb behaupten, es war dieser Fahrer, da der Wagen bereits dort stand, als ich einparks. Die Beule passte

mit Höhe und Eindruck genau zu der Höhe des Türdrückers der Beifahrertür des anderen Pkws (älterer Mercedes). Hätte ich die Polizei holen sollen? Hätte ich ihn verklagen sollen? Eigentlich ja, hab ich nicht getan... Einen Zeugen hatte ich leider nicht, obwohl die Sachlage eindeutig war. Das ist die Kehrseite der Medaille. Als Geschädigter hat man die Hasskappe aber meist nicht den Mut, etwas dagegen zu unternehmen. Ich hatte für mich Gott sei dank noch eine Ausrede, der Pkw ging in der Woche zum Händler, da ich ein neues Auto bekam. Der hat dann nicht so genau hingeschaut...

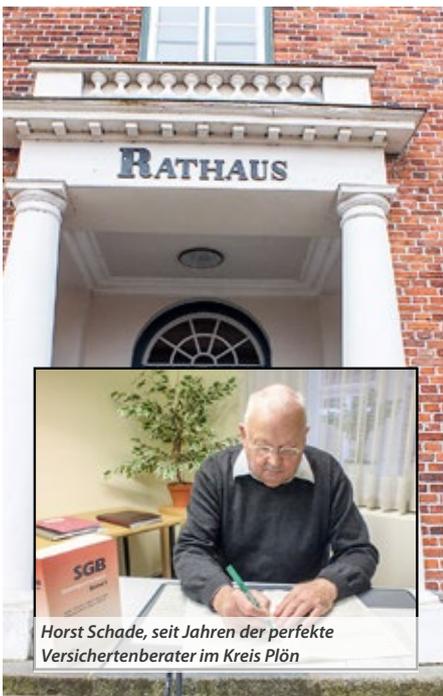
Übrigens, das Kennzeichen des Beulen Verursachers habe ich mir natürlich gemerkt... wer weiß wofür es gut ist? Ein Sprichwort behauptet: „Man sieht sich im Leben immer zwei mal!!!“

DER BERÜHMTE DRUCKFEHLER-TEUFEL HAT ZUGESCHLAGEN

In meinem Artikel in der Januar-Ausgabe [mein plönerseeblick](#) über die Square Dancer des TSV Plön hat sich ein Schreibfehler eingeschlichen. Richtig Prinzen Promenaders Plön, das e kann bei Eingabe für die Homepage wichtig sein, sollte aber auch mit dem o klappen. www.prinzen-promenaders.de

Schaut doch mal rein. Noch mal der Hinweis auf die neue Class, am 5.2. und 12.2. in der alten Aula des Gymnasiums Plön. Einfach mal kostenlos rein schnuppern. Beginn 19 Uhr. Kleiner Hinweis, Square Dance ist kein Wettkampfsport, man trifft sich um Spaß zu haben. Die Freude am Tanzen eint die Square Dancer weltweit. *RoTi*

// RENTENVERSICHERUNG: KEIN SOZIALBUCH MIT SIEBEN SIEGELN!



Horst Schade, seit Jahren der perfekte Versichertenberater im Kreis Plön

ZUVERDIENST

BEI WITWEN- ODER WITWERRENTEN

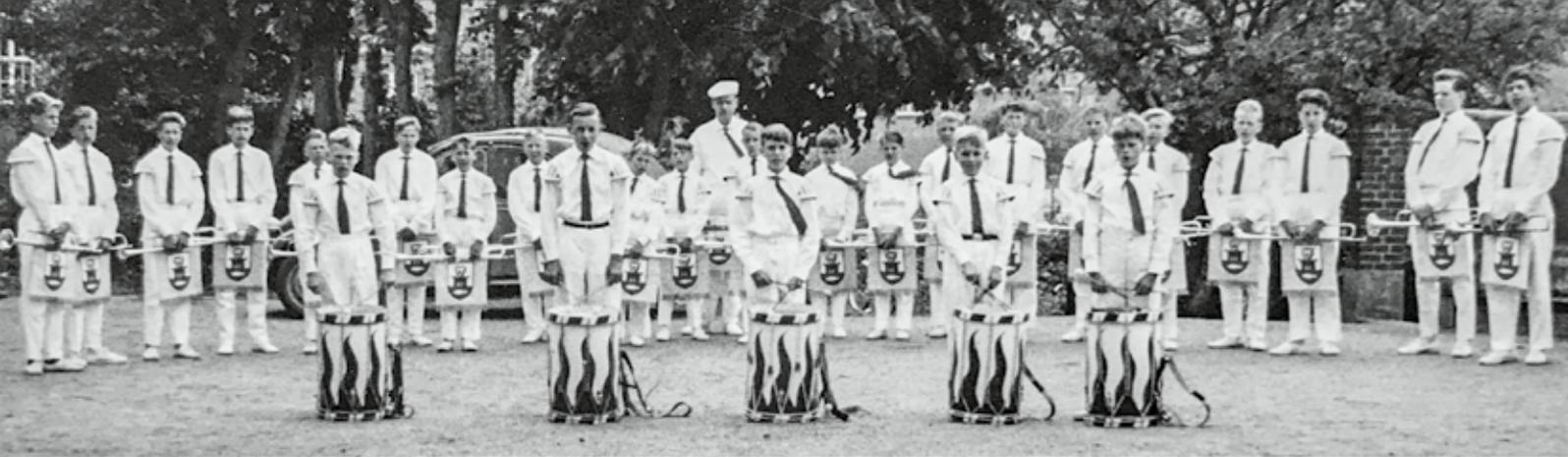
Eine Versicherte bezieht nach Vollendung Ihres 65. Lebensjahres ihre Regelaltersrente und man hat ihr in diesem Rentenbescheid mitgeteilt, es gibt keine Einkommensbegrenzung. Anders verhält es sich bei einer Witwen- oder Witwerrenten. Bei diesen kann das Einkommen der Witwe oder Witwer eine wichtige Rolle spielen und somit zu einer Kürzung der Rente führen, wenn der Freibetrag von z.Zt. 819,19€ durch die eigene Rente und einen Hinzuverdienst überschritten wird. Beispiel: Die Witwe bezieht die Regelaltersrente von 700,00€. Neben ihrer Rente erhält sie noch eine Betriebsrente in Höhe von 200,00 €, die aber bei der Einkommensanrechnung keine Rolle spielt. Daneben erhält sie eine Witwenrente in Höhe von 900,00 € monatlich. Sie nimmt einen Minijob auf und erhält monatlich 450,00 € und übersteigt mit Rente und Minijob den Freibe-

trag. Sie wäre nun verpflichtet, die Rentenversicherung darüber zu informieren, so steht es in dem Rentenbescheid. Der aber liegt Jahre zurück und leider ist es so, diese Bescheide werden aus Erfahrung nicht vollständig gelesen und von vielen Versicherten leider auch nicht verstanden.

Viele Monate später kommt das böse Erwachen! Die Rentenversicherung schreibt die Witwe an, und fordert die überbezahlt Rente zurück und dies kann eine mehr oder weniger hohe vierstellige Summe sein. Das alles ist altes Recht, was bedeutet, die Eheleute haben 2002 geheiratet und ein Ehepartner wurde vor dem 1. 1. 1962 geboren.

Bei dem ab 1. 1. 2002 geltenden neuen Recht gelten schärfere Einschränkungen, unter anderem würde die eigene Betriebsrente und sonstige Einkünfte herangezogen werde.





Auf ein Neues

VIELE PLÖNER JUNGS GEHÖRTEN DEM PLÖNER JUGENDFANFARENZUG AN

// VON ROLF TIMM

Aufstellung zum Platzkonzert, damals schon mit fünf Landsknechttrummeln. Der Herr mit Mütze ist der Leiter Benno Bülck.

Die Keimzelle des Plöner Jugendfanfarenzuges liegt in der Turnerjugend des TSV Plön. Die ersten 4 Fanfaren wurden Ende der 1950er in Zeltlagern, auf Jugendfahrten nach Trappenkamp usw. des TSV Plön von Walter Hintz (Optiker Kugland), Horst Just, Gerd Möller und Karl-Heinz Bünning geblasen.

Die letzten drei Genannten leben heute nicht mehr in Plön.



Eine einfache Fanfare hübsch verpackt.

Die Plöner Jungs hatten sich das Liedgut einst in Turnerlagern von anderen Jugendgruppen abgeschaut, zu ihrem Glück Fanfaren von ihren Eltern geschenkt bekommen, eigene Weckrufe vertont und fleißig geprobt. So wurde z.B. in den Zeltlagern morgens zum Wecken und abends zur Nacht geblasen, damit alle Teilnehmer wussten, was die Stunde „geschlagen“ hatte. An die

damals gespielten Musikstücke erinnert sich Walter Hintz heute noch sehr gut. Leider hat er keine Fanfare mehr, aber er ist in der Lage, diese mit dem Mund täuschend echt zu intonieren. Seine große Musikalität hilft ihm dabei sehr. Mit großer Begeisterung spricht er heute über die damalige Zeit in der Turnerjugend des TSV Plön unter der Leitung von Walter Tretow, „Bubi“ Lafrentz, Jens Wiederich, Helmut Kircheng und anderen.

Irgendwann 1961 fiel dem Plöner Kulturring auf, dass Plön keinen Musikzug hat. Da musste doch was zu machen sein! In den umliegenden Städten Eutin, Preetz, Wankendorf usw. gab es bereits Musikzüge, die mit viel Erfolg die Bürger der betreffenden Städte begeisterten. Welche „Art“ Musikzug sollte Plön denn nun haben? Es gab im Umfeld bereits die klassischen Spielmannzüge. Da erinnerte man sich daran, dass

es in Plön eifrige Fanfarenbläser gab. So war es irgendwie klar, Plön bekommt einen Fanfarenzug. Das war noch etwas Besonderes. Gedacht, gesagt, getan. Der Kulturring hatte die Absicht, einen Jugendfanfarenzug zu gründen. Das erste Problem, wer baut diesen Zug auf, wer leitet ihn, einfach gesagt, wer hat Ahnung? Woher kommen die Instrumente usw. Das waren so die Anfangsprobleme. Ich erinnere mich daran, dass ein gewisser Herr Rüniger, mir nicht persönlich bekannt, die Leitung des neu gegründeten Fanfarenzuges übertragen bekam. Er kämpfte mit großen Startschwierigkeiten, wenig Zeit, wenig Instrumente, wenig Interesse, wie das immer so ist am Anfang. Die Begeisterung für die Plöner Jungs musste erst noch geweckt werden. So beendete er sehr schnell seine Tätigkeit für den Fanfarenzug. Ein Neuanfang musste her.

Mit Benno Bülck traf der Kulturring voll ins Schwarze. Man wusste, dass Herr Bülck ein begeisterter Fanfarenbläser war, fragte ihn, begeisterte ihn und schon hatte man den neuen Leiter des Plöner Jugendfanfarenzuges. Als kleinen Bonbon erhielt er eine Spende mehrerer Fanfaren und zwei Landsknechttrummeln. Zehn Jungen im Alter von 12 – 16 waren das „Startkapital“ des Jugendfanfarenzuges. Sie kamen vorwiegend aus der Turnerjugend

des TSV Plön. Die kommenden Musiker probten auf dem Schulhof der Volksschule in der Rodomstorstraße. Fanfarenmusik kann man nun wirklich nicht als leise bezeichnen. Es war in der ganzen Stadt zu hören, da tut sich was. Das Interesse stieg. Als bekannt wurde, dass der Fanfarenzug beim Kindervogelschießen 1962 seinen ersten Auftritt haben sollte, kamen immer mehr interessierte Jungs hinzu. Die Begeisterung wuchs. Schließlich waren es schon 20 Jungs, die Musik machen wollten, war immerhin schon eine Verdoppelung des „Startkapitals“. Es wurde fleißig geprobt, bei gutem Wetter auf dem Schulhof, bei schlechtem Wetter im Fahrradkeller der Schule. Den Lärmpegel kann man sich heute nicht mehr vorstellen, wenn 17 Bläser und drei Trommler Gas gaben. Meines Wissens wurde niemand schwerhörig, bekam einen Hörsturz... Lärmschutz? Was war das denn? Es hat einfach Spaß gemacht. Ein HNO Arzt sagte mir mal, Lautstärke die Freude bereitet, strengt das Ohr nicht so an, belastet weniger. Über Spätfolgen liegen mir keine Erkenntnisse vor.

So sollte der erste Auftritt kommen, der findet allerdings erst in der kommenden Ausgabe vom [mein plönerseeblick](#) statt...

Geschichten, Bilder usw... ro-timm@gmx.de



21 Gramm

Bestattungen

Inh.: Holger Stenkamp - Wittmoldt bei Plön - 04522 503263 - 21Gramm.net

Petticoat & KIPPELKABEL

Als ich neulich mit einer Freundin beim Kaffee saß und wir auf unsere Kindheit zu sprechen kamen, strömten uns nach kurzer Zeit die Lachtränen. Spannend, wenn man ebenso alt ist wie die BRD und zurückblickt auf technische und individuelle Evolutionen in jeder Lebenslage, die jeder – völlig unabhängig vom Lebensmittelpunkt – nachvollziehen kann. Ob Stadt- oder Landkind – unser Leben war und ist aufregend, denn der Fortschritt ist nicht zu bremsen. Lust auf eine Zeitreise? Dann mal los...

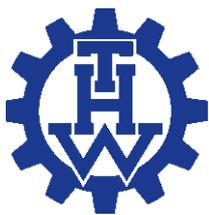
Aller Anfang ist schwer...

Eigentlich war alles knapp. Wohnraum, Zeit, den Lebensunterhalt zu organisieren oder Geld. Reichlich vorhanden war Arbeit, denn die zerbombten Städte mussten wieder errichtet werden. Oder Platz, lag doch vieles in Schutt und Asche. Aber bis alles wieder einigermaßen lief, sollten noch Jahre vergehen. Die englische Besatzung requirierte in Hamburg Wohnraum für Ausgebombte. Und schon hatte Frau Kapitän Petersen eine blonde junge Frau in einem ihrer Zimmer, die nicht einmal wusste, wo ihr Mann war. Der war seit Kriegsende verschollen, und durch seine Verletzung war er erst spät in der Lage, über das Rote Kreuz herauszufinden, ob er überhaupt noch Eltern, Schwiegereltern oder eine Frau hatte. Mein Vater kam 1948 im Oktober aus der Kriegsgefangenschaft. Noch mehr Menschen in dem kleinen Zimmer. Doch damit nicht genug, pünktlich nach 9 Monaten erblickte ein kleines Mädchen das Licht der Welt.

Meine erste Erinnerung sind zwei Zimmer. Eines ohne Fenster, das andere hatte den Ausguck unter der Zimmerdecke. Heute würde man dieses Ensemble Souterrain-Wohnung

nennen. Es gab einen monströsen Handstein (Waschbecken) mit kaltem Wasser, ein Klo, das sich sogar in der Wohnung befand, was damals nicht selbstverständlich war. Man teilte sich das Häuschen mit den Nachbarn des gleichen Flurs im Treppenhaus. Aber es war alles egal, Hauptsache, man konnte eine eigene Tür hinter sich zumachen.

Wer schon laufen konnte, war draußen. In unserem Wohnblock gab es gefühlt Kinder ohne Ende. Auch kleine in meinem Alter. Und ob mit Holzroller oder ohne – wir spielten draußen. Bei Wind und Wetter. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass Eltern uns beaufsichtigten. Wir hatten enorme Freiheiten, solange der abgesprochene Radius – Rufweite – nicht verlassen wurde. Und nur dummes Zeug im Kopf. Beliebte war die Nummer, sich mit Freunden unter dem Fenster zu verstecken und darauf zu warten, dass Mama rief. Aufspringen, Buuuuh-rufen und sich diebisch freuen, wenn sie sich erschreckte, das waren kindische Highlights. Außerdem gab es so viele tolle Spiele, aber dafür reicht der Platz heute nicht mehr aus.



DER ORTSVERBAND PLÖN DES TECHNISCHEN HILFSWERKS STELLT SICH VOR

Unser Ortsverband Plön wurde im Jahr 1953 gegründet und zählt derzeit 27 aktive Helfer. Der Ortsverband besteht aus dem Technischen Zug, Zugtrupp-Bergungsgruppe und Fachgruppe Wassergefahren sowie der Grundausbildungsgruppe. Weiterhin gibt es eine Jugend- und Minigruppe für Kinder ab sechs Jahren.

Das Technische Hilfswerk ist eine Katastropheneinheit, die dem Bundesministerium des Inneren untersteht. Aufgaben des THW im Inland sind zum Beispiel die Hilfe bei Stürmen, Unwettern, Hochwasser, Ölschäden und anderen Unglücksfällen. Tätig werden wir auch bei Großveranstaltungen wie zum Beispiel der Kieler Woche oder Travemünder Woche, hier

ist speziell unsere Fachgruppe Wassergefahren im Einsatz, die die Absicherung auf dem Wasser übernimmt.

Auch im Ausland ist das THW tätig, Plöner Helfer waren schon in Sierra Leone und Liberia um dort Humanitäre Hilfe zu leisten.

Unser Motto heißt nicht glotzen! HELFEN!

Die Ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Technischen Hilfswerk sind an 365 Tagen im Jahr Tag und Nacht bereit anderen Menschen in Not zu helfen. Wir suchen Gleichgesinnte um unseren Ortsverband zu verstärken. Jeder Helfer wird entsprechend seinen Fähigkeiten und Anforderungen ausgebildet und weitergeschult beziehungsweise gefördert, wir sind eine Gemeinschaft in der sich jeder

auf den anderen im Einsatzfall verlassen kann und muss.

Wer Interesse hat darf gerne einmal bei uns in Plön Behler Weg 19 vorbeischauen, die Dienstveranstaltungen finden jeden ersten und dritten Dienstagabend im Monat sowie dem Samstag nach dem dritten Dienstag statt.

Infos und Kontaktinformationen gibt es auch im Internet unter www.THWPlön.

Wenn jemand unseren Ortsverband unterstützen möchte, unser Förderverein freut sich über jedes Mitglied oder Spende. Auch hier können sie über das Kontaktformular mit uns in Verbindung treten.

R. Jagusch Ortsbeauftragter

DE TIED LÖÖPT JÜMMERS FIXER

Nu hebbt wi all 2018 und de Januar is ok bald vörbi, ik will nich lamentern mit“ de Tied lööp jümmers fixer und bald wedder Geburtsdach. de meisten Saaken behol ik ok nur weil ik se in min Kalenner schriev. Und dor hebbt wi dat, wer hät noch son Ding, Min Fruu hät een, ik noch een vör uns Polsterie, een vörn Schrievdisch und een an de Wand. üm to kieken wann de Mülllüüd kommt. Ik hev den noch een op min Smartfon, vör ünnerwegs. Dat mutt nu noch Allens passen, dat is dat leechste.

Dat niee Jahr schall mool wedder mit goede Afsicht losgohn. Dat klappt doch nienicht secht min Fruu und ik war ehr dat bewiesen und hol den ohlen Kalenner wedder rut und kiek in Januar 2017 mol no:

1. Januar Wiehnacht endlich vörbi, Oldjohrsobend ok afhaken, Niejohr Grönkohlleen und spaazern gohn, wenn dat Wedder passt. Dat Regent wi dull. Rechtdich TV anmookt: Niejohrspringen, dor is jedenfall Schnee.
2. Januar Lametta ut den Huulbesen kleit, Rest Grönkohl eeten.
3. Januar jümmers noch Rest Grönkohl eeten, wenn wat no blivt, infreern
4. Januar Naschkramm vu de Tüller sorteern: kann wech. ling lootn, de Reste sünd to'n Kookenbacken
5. Januar kann keen Danngrün mehr sehn, aff in de gröne Tonn
6. Januar Dannboom aftakeln, de sitt so fast op'n Stenner, ton fast mooken nur op paun, ton los mooken , ünner kruppen , watt noddelt dat.
7. Januar dat veerte Mool, sünnt de Sternsinger wedder vör de Döör, ik mook eenfach nich mehr op. Later seech min Fruu: Denk doch an de Reste vun de Wiehnachtsteller.
8. Januar ik glöv uns Waage is zwei, kann eenfach nich angohn wat de anzeicht

9. Januar Jacken un Büxen ut de Reinigung holt, alle inloopen. Reklameern oder Blameern?
10. Januar Denn ganzen Dach Joggingbüxen an geiht gornicht
11. Januar Internet no Diätplan dörch söocht und een Poor utdruckt
12. Januar Leevenmittel inköfft. Meist ohne Kalorien.



// VON RÜDIGER BEHRENS

13. Januar keener mach den Magerkäs und Tofu is nix vör unseneen
14. Januar uns Söhn hät sick nu ton drüuten Mol wat ut'n Imbiss holt
15. Januar so ward dat nix, hev hüüt Nacht de restlichen Pommies vun min Söhn op eeten,
16. Januar De Wettermann hät Schnee ansecht, ik dröm dorvun, Morgens bi uns, allet Grön buten.
17. Januar All wedder vun Schnee dröhmt, dat mutt jo watt op sick häm, Ik war mol dat Deepköhlschapp aftauen.

18. Januar Plan maakt wat wann ut' Köhlschapp noch opeeten warn mutt
19. Januar vör 3 Daach Gulasch kookt. De Badstuvwaag op' Böön bröcht
20. Januar bi de Büxen de Knööp versett. Pullovers dreech ik sowieso öber de Büx
21. Januar Hütt morgen hev ik markt, dat ward een beten fröher hell
22. Januar bi oprüüm noch twee Blechbüxen mit bruune Pletten funnen
23. Januar Bruune Pletten op Rosinenstutten mit dick Bodder, een Gedicht...
24. Januar Bi ebay insett. Personenwaag sofort to verschenken.
25. Januar Nüms hett sick meldt. Ober ton verschenken ward vell anbaaden: 3 good aflogerte Stollen, twee Plastikdannbööm, een Schneemann ton oppusten, 6 Niklasmützen, 1 Poor ohle Schliitschuh und veer Pakete Knallpoogen
26. Januar 3 Schokoloden Wiehnachtsmänner tweihaut und min Fruu hät se in Kookendeeg in röht
27. Januar Nien Kalenner köfft und Urlaubsprospekte mit bröocht.
28. Januar mit Schööben un Hosten ünner de Wuldeck seeten und de Prospekte dörch keeken
29. Januar Badebüx ut Schapp holt, in Speegel keek'n, Prospekte in de Papaertünn schmetten
30. Januar Power Gymnasik in TV mit mookt, Fahrrad ut'n Keller holt, ton Fröhstück 1 Appel, Obends Buerfröhstück.
31. Januar In den nieen Kalenner Notiz mookt: dat mutt 2018 anners warn, dor war ik... nee kann nich angohn, wo is min Utwies.

Ik loot Allens so loopen und dat kümmt as dat kümmt.

Een ohlet Sprickwöör is:

Nehm di nix vör, denn sleid di nix fehl.

Tierische Blicke...

EIN HERZ FÜR HUND UND KATZ

// VON MARKUS BILLHARDT



Erbse

Im Tierheim Kossau hat seit Mitte Dezember der Mix-Rüde mit dem Namen „Erbse“ eine Unterkunft gefunden. Etwa anderthalb Jahre alt sucht der Hund ein neues Zuhause. Er hat ein braun-schwarz-weißes Fell und ist entfloht, entwurmt, geimpft, kastriert und gechipt. Erb-

se ist menschenbezogen, verschmust und sehr verspielt. Er liebt es, wenn man mit ihm Ball spielt - dann bringt er den Ball solange wieder, bis er nicht mehr kann. Der Rüde freut sich auf ein liebevolles, neues Heim mit einem schönen Garten. Er sollte das einzige Tier in dem Haushalt sein. Erbse hat auch nichts dagegen, wenn seine neuen Halter mit ihm regelmäßig lange Spaziergänge in der Natur machen.

Wer sich für eine Katze interessiert, findet vielleicht in „Wanja“ ein neues Familienmitglied. Sie hat ein grau-getigertes Fell und wurde vermutlich 2016 geboren. Wanja ist seit Mitte November als Fundkatze im Tierheim und möchte in ihrem neuen Zuhause die Möglichkeit für viel Freilauf in einem Garten haben. Sie ist Menschen gegenüber noch etwas zurückhaltend und liegt am liebsten in ihrem kuscheli-

gen Körbchen. Auch sie ist entfloht, entwurmt, geimpft, kastriert und gechipt. Wanja sollte ebenso als Einzeltier gehalten werden. Das Tierheim hat montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Kontakt gibt es unter Telefon 04522 2389. Infos auch im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de



Wanja

DER STERNENHIMMEL ÜBER DEN PLÖNER SEEN IM FEBRUAR 2018

Übertreiben wir es mit dem Sonnenschutz?

// VON HANS-HERMANN FROMM

Es ist natürlich nicht gerade die Jahreszeit, um über die Gefahren eines Sonnenbrandes zu schreiben. Und dennoch, der Winter sollte ein Anlass sein, um über die Folgen eines zu geringen Aufenthaltes in der Sonne nachzudenken. Worum geht es? Die Sonne, der Lebensspender schlechthin, erfreut uns nicht nur mit wärmenden Sonnenstrahlen sondern sorgt auch mit ihrem langwelligeren UV-Anteil für die primäre Versorgung der Menschen mit Vitamin D. Leider kann sie uns mit ihrem kurzwelligeren UV-Anteil auch einen ganz schönen Sonnenbrand und viel Böseres beschicken. Vitamin D benötigen wir zum Knochenaufbau beziehungsweise Knochenerhalt. Und dass dieses häufig nicht in ausreichender Form geschieht, bemerken wir in Nord-Europa besonders in den Wintermonaten. Die Tageslängen sind kurz und in unseren Breiten findet aufgrund der tief stehenden Sonne in unserer Haut praktisch keine Vitamin D Produktion bzw. von deren Vorstufen mehr statt. Die wenigen Glücklichen, die sich in guter Höhe in

den Alpen im Schnee sonnen, fallen da kaum ins Gewicht. Als sich unsere Vorfahren vor mehr als 50 000 Jahren auf die Wanderung aus Afrika raus machten, konnten sie nicht ahnen, dass sie sich damit einem großen gesundheitlichen Risiko aussetzten. In den Steppen Afrikas gab es keinen Mangel an Sonnenschein und so auch keinen Mangel an Vitamin D. Im Gegenteil, die Evolution hatte in Afrika mit der Bildung des dunklen Melanins in der Haut der frühen Menschen reagiert. Und vom Melanin ist bekannt, dass es den Großteil der UV-Strahlung in harmlose Wärme umwandelt. In Regionen wie Nord-Europa beträgt der Anteil des ultravioletten Lichtes jedoch nur etwa 10 Prozent dessen was der frühe Mensch in Afrika kannte. Allerdings, die Evolution fand zu

ren Hauttypen, gelang es unseren Vorfahren in Europa weiterhin genügend Vitamin D zu produzieren und damit auch durch die UV-armen Winter zu kommen. Für die Menschen in den Polarregionen war auch dieses nicht genug. Sie fanden allerdings mit ihrer fischreichen Nahrung genügend Alternativen. Die Älteren unter uns erinnern sich sicherlich noch an den täglichen Löffel Lebertran. Kritisch wurde es erst in der neuesten Zeit, so in den letzten 40 Jahren. Wir verbringen die Tage häufig im Haus oder hinter Glasscheiben, die kein UV-Licht durchlassen. Shoppen findet unterdacht in großen Einkaufszentren statt. Und doch einmal draußen, reiben wir uns sogleich mit starken Sunblockern ein, die unter anderem Melanin enthalten. So sorgen wir selbst während der warmen

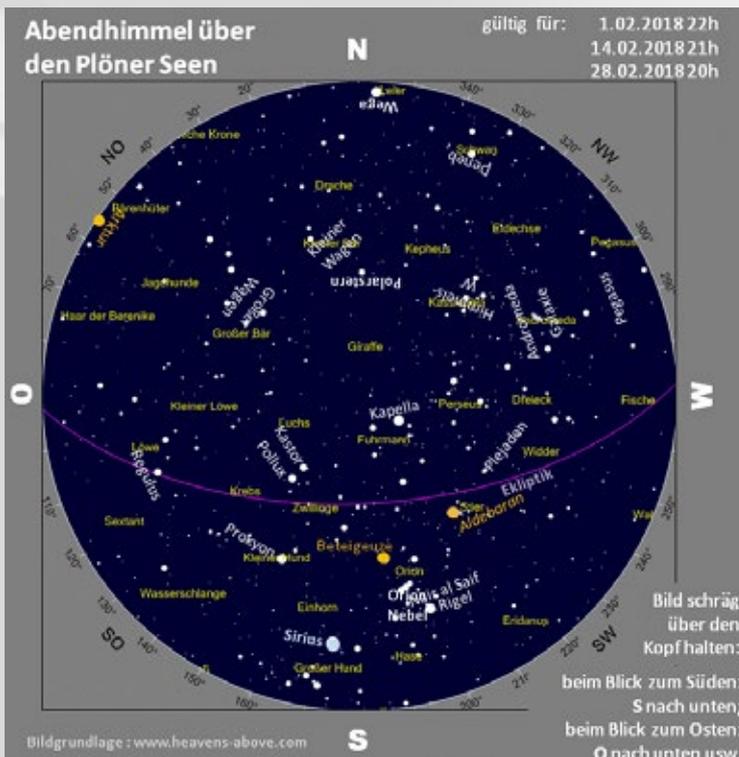
Lichtjahren recht nahe und erscheint uns mit Abstand als hellster Stern des Nachthimmels. In der Realität ist er zwar deutlich leuchtstärker als die Sonne, ansonsten aber ein durchaus normaler Stern. Der orangene/rötliche Aldebaran, Hauptstern des Stiers, leuchtet rechts oberhalb des Orion und weist den Weg zu den weiter rechts funkelnden Plejaden, auch Siebengestirn genannt. Deutlich links vom Orion finden wir die auffälligen Zwillinge Kastor und Pollux und darunter den Prokyon im Sternbild Kleiner Hund. Die Kapella im Sternbild Fuhrmann ist inzwischen nahezu in den Zenit gewandert und wird erst im Sommer wieder ihre horizontnahe Position am Nordhimmel erreichen. Zurzeit steht dort die Wega, fast am Nord-Horizont. Etwas höher und links davon strahlt leicht

nächst wiederum einen Ausweg. Dank der nur wenige Tausend Jahre dauernden Wandlung zu helle-

Monate nicht für eine ausreichende Produktion von Vitamin D, von mangelnden Vorräten für den Winter ganz zu schweigen.

Den abendlichen Winterhimmel dominiert das Sternbild der Orion mit dem bläulichen Rigel und dem rötlichen Betelgeuze. Immer wieder fasziniert ein Fernglasblick in die untere Hälfte des Sternbildes, unterhalb der drei Gürtelsterne des Orions. Hier finden wir als hellsten Punkt den Nair Al Saif und direkt darüber den Orionnebel. Der Nebel selbst ist ein sehr aktives Stern-Entstehungsgebiet und wird durch die ionisierende Strahlung eines der sehr jungen Riesensterne für uns als heller Fleck sichtbar. Sirius im Großen Hund ist unschwer links unterhalb des Orion auszumachen. Er steht uns mit gut acht

bläulich der Deneb. Deneb ist absolut gesehen der wohl leuchtstärkste Stern überhaupt. Wäre er uns so nahe wie der Sirius, so würde er nahezu so hell leuchten wie der Mond. Der Große Wagen dominiert den NordOst-Himmel und in der Verlängerung der Deichsel kündigt sich bereits der rötlich/orangene Sommerstern Arktur an. Das Himmels-W und die Andromeda-Galaxie sind am NordWest-Himmel zu finden, oberhalb des Pegasus-Vierecks. Die Venus taucht gegen Ende des Monats noch kurz am WestSüdWest-Horizont auf. Relativ klein da sie sich noch von uns aus gesehen noch hinter der Sonne befindet. Die Planeten Jupiter, Mars und Saturn erscheinen ab etwa 2 Uhr im 2-Stunden Rhythmus am SüdOst-Horizont. Die Internationale Raumstation ISS gleitet in den ersten zwölf Tagen des Februar regelmäßig zwischen 17:30 und 20:00 Uhr über den Abendhimmel. Genaue Zeiten geben www.heavens-above.com oder die Handy-Apps an.



AUSSTELLUNGEN

Dauerausstellung im Gerberhof

Der Künstler Jürgen Ploog präsentiert seine Werke in einer Dauerausstellung in seinem privaten Atelier auf dem Gerberhof 2. Um eine kurze telefonische Anfrage wird gebeten: 04522/2242.

1. [Donnerstag] - 28.2.

06:00 Uhr Mo-Fr-16:30 Uhr Mo-Fr

STEP BY STEP

Der Hobbyfotograf Gunnar Asmus aus Malente stellt im Februar im Bistro des Bahnhofs Plön einige besondere Exponate seines Schaffens aus., Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Bistro der Tourist Info Großer Plöner See, Plön, Telefon 04522-50950

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag 10 Uhr

Rentenberatung, Schlossberg 3-4, 24306 Plön, Versichertenberater Horst Schade, Zimmer 4, Nach telefonischer Vereinbarung 04522 5050

Jeden Montag, 19.30-21 Uhr

Orientalischer Tanz für Jung und Alt im Osterkarree, Schillener Straße 4, 24306 Plön, Telefon 04522-505138

Jeden Montag 14.30-17.30 Uhr

Klönchnack im „Alten E-Werk“, VA: AWO jeden Dienstag 18 Uhr

Spielerabend des Bridgevereins im Dana Pflegeheim Stadtheide. Anmeldung (nur paarweise) bei Ulrich Stumpf, Telefon: 04383 518236

Jeden Montag, 15.30-17 Uhr

Elterncafé. Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren im Osterkarree, Schillener Straße 4, 24306 Plön, Leitung: Katja Hofer, Telefon 04522-505139

Jeden Donnerstag von 10 – 12 Uhr

Sprechstunde bei der Gleichstellungsbeauftragten Ulrike Torges, Rathaus, Raum 4, Telefon: 04522 505 722

Jeden Donnerstag 14.30-18 Uhr

Skatnachmittag im „Alten E-Werk“

Jeden 1. Montag im Quartal, 19 Uhr

Ideen-Treff Plön – Initiative Schönes Plön e.V. (ISP)

Jeden Montag, 9-9.45 Uhr

Landfrauenverein Bosau: Unsere Aqua Bienen unter der neuen Leitung von Frau Gundula Kröger-Gamst treffen sich wie immer jeden Montag um 8:30 Uhr im „Plön Bad“ an der Ölmühle in Plön zur sehr beliebten Wassergymnastik Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen und wenden sich bitte an Gundula Kröger-Gamst, Tel. 04521-2406.

Jeden 1. Dienstag im Monat, 20-21.30 Uhr

Spanisch-Stammtisch der VHS im Nachbarschaftstreff „Osterkarree“, Schillener Straße 4, Plön. B. Harms Tel. 04526-1267

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15-17 Uhr

Info-Treff – Monatliches Treffen bei Kaffee und Kuchen. Ort: „Altes E-Werk“, Plön, Infos 04522 800403

Jeden Mittwoch, 15-17Uhr

offener Spielertreff für Mamas und Papas mit Kindern von 1,5 bis 4 Jahren. Leitung: Svenja Tavaris

Jeden Mittwoch, 15-17.30 Uhr,

öffnet die Kleiderkammer des Förderkreises Integration e.V. ihre Türen, Gemeinschaftsunterkunft des Kreises Plön in der Rautenbergstraße 45, Plön

Jeden Donnerstag, 19.30-21 Uhr,

Plönchnack bietet einen Ort an, an dem man sich sowohl mit Freunden verabreden kann, als auch neue Menschen treffen kann.

Willkommen sind Alle: Schüler, Jugendliche, Rentner, Berufstätige, Geflüchtete, ehrenamtlich Engagierte, Familien und alle, die Spaß am schnackeln haben.

Alte Meierei in Plön (Rodomstorstr. 14).

Plönchnack ist ein Ort zum Reden, Spielen und zum Gedankenaustausch. Es werden Kaffee und Tee, sowie Softdrinks ausgeschenkt und Spiele angeboten. Außerdem wird der Ehrenamtskoordinator des Förderkreises Integration e.V. zur gleichen Zeit in der Alten Meierei seine offene Sprechstunde für alle ehrenamtlich engagierten Menschen abhalten.

Der Förderkreis und die Brücke e.V. freuen sich auf interessante Gespräche und spannenden Spieleabende.

Jeden 1. Freitag im Monat, 15-17 Uhr,

„Plattdütsch Klöönchnack“ es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt), Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21, Ansprechpartner: Waltraut Timm, 04522 34 10

Jeden 1. und 3. Freitag,

Seniorengymnastik ab 60+ im Osterkarree, Schillener Straße 4, 24306 Plön, Telefon 04522-505138. Jeder ist willkommen.

Jeden Freitag von 10-11:30 Uhr,

Mütterfrühstück im Alten E-Werk. Mütter und Väter mit Kindern bis zum 1. Lebensjahr sind herzlich willkommen. Leitung: Tine Groth, Familienhebamme, Vierschillingsberg 21, 24306 Plön

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 9-10.30 Uhr

Seniorenfrühstück, Ort: DANA Pflegeheim, Bistro „La Rose“ und jeden 3. Donnerstag 9-10.30 Uhr im Vitanas, Plön, Infos 045222 800403

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 19 Uhr

Bosauer Landfrauenstammtisch in der Gaststätte Schmidt in Hutzfeld Ansprechpartnerin: Pamela Lepeschka Tel. 04527 1689

Sprechstunde für alle ehrenamtlichen

Helferinnen und Helfer in der

Arbeit mit Geflüchteten

Unser nächster Stammtisch, bei dem wir auch immer gerne Helfer und interessierte Mitmenschen begrüßen, findet am Montag, dem 12. Februar 2018 ab 19 Uhr im Restaurant „Alte Schwimmhalle“ im Plöner Schloßgebiet statt.

Jeden letzten Freitag im Monat, 15-17 Uhr

Café Koralle – Das Pfadfindercafé, Ulmenstr. 2, Plön

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 9-10 Uhr

Sprechstunde beim Plöner Schiedsman Herr Hof, Altes E-Werk, Raum 8, Telefon 04522-3645

Sprechzeiten des Bürgervorstehers

Bürgervorsteher Dirk Krüger steht jeden Donnerstag von 17 Uhr bis 18 Uhr im Rathaus für persönliche Gespräche zur Verfügung. Die Termine sprechen Sie am besten mit dem Vorzimmer, Frau Bienias, Rufnummer 04522-505711 ab.

Besichtigungen

Ausstellung des Naturparks Holsteinische Schweiz e.V. Öffnungszeiten: Di.-So. 10 bis 17 Uhr, Tel. 04522 749380

Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di.-Sa. 10–12 Uhr und 14–17 Uhr, Telefon 04522 744391

Kirchenführungen

in der St. Petri Kirche in Bosau. Touristik Information Bosau, Telefon 04527 97044

Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön

Die Johanniskirche Plön – nahe des Kreismuseums – ist täglich, außer montags, vom Mai bis Mitte September von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Weltladen-Öffnungszeiten:

Montag - Samstag von 10 - 12 Uhr, Donnerstag von 15-17 Uhr

„Kleidergarage“-Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 9-11.30 Uhr und 15-17 Uhr

Landfrauenverein Bosau

Canasta - Rommé - Runde

An jedem letzten Montag des Monats trifft man sich im Café „Haus Schwanensee“ in Bosau um 15:00 Uhr zu einem gemütlichen Spiele-Nachmittag. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen. Ansprechpartnerin: Renate Bartelt, Tel. 04523 – 9846230 mit AB

SENIOREN FÜR SENIOREN E. V.

Jeden 1. Montag im Monat ab 16 Uhr liest Rüdiger Behrens seine plattdeutschen Geschichten und zwischendurch Singen wir zur Gitarre bekannte plattdeutsche Lieder.

Jeden 2. Montag im Monat ab 16 Uhr zeigt uns Kirsten Hinrichsen wie man mit Schmerzen im Körper umgeht (Achtsamkeitbasierendes Schmerzmanagement)

Jeden Dienstag

ab 16 Uhr ist Gedächtnistraining oder Spielen

Jeden Mittwoch

ab 16 Uhr ist gemeinsames Singen

Jeden Donnerstag ab 16 Uhr

ist handwerkliches wie Basteln oder Malen

Lange Straße 8, 24306 Plön, Tel. 0160 97052131 Gräfin von Waldersee

Wiederkehrende Führungen und Ereignisse auf einen Blick

Führung durch das Plöner Prinzenhaus

Termine im Februar

15-16 Uhr 4., 11., 18., 25.

Das Prinzenhaus, das auch liebevoll als „Perle des Rokoko“ bezeichnet wird, ist eines der am aufwendigsten restaurierten Gebäude des Schlossgebietes. Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Prinzenhaus, Plön, Telefon 04522/50950

Feldenkreis der Familienbildungsstätte

Termine im 1. Halbjahr 2018

19-21 Uhr 14.2., 7.3., 28.3., 18.4., 9.5., 6.6., 27.6.

im Alten E-Werk, Plön, Vierschillingsberg, Leitung: Ute Hoops, Telefon 04522/505138

Fackelwanderung durch das Plöner Schlossgebiet

Termine im Februar 2018

18.30-19.30 Uhr 3. und 17.

Die Tourist Info Großer Plöner See bietet an zwei Wochenenden im Februar eine romantische Wanderung im Fackelschein durch das Schlossgebiet an. Der Rundgang wird von der Stadtführerin Katrin Will begleitet. Dabei erhalten die Gäste viele wissenswerte und amüsante Informationen über die wichtigsten Gebäude im Schlossgebiet. Zum Abschluss gibt es einen leckeren Punsch zum Aufwärmen. Treffpunkt: vor dem Restaurant Alte Schwimmhalle Kosten: 4 € Erw., 2 € Kinder, 10 € Familien (inkl. Fackel + Getränk). Um Anmeldung wird gebeten unter: Tourist Info Großer Plöner See Bahnhofstraße 5, 24306 Plön, Tel.: 04522- 5095-0 www.touristinfo-ploen.de touristinfo@ploen.de

1. [Donnerstag]

■ 20:00 Uhr

Mikroalgen: Biomasse, Bioenergie, Biowirkstoffe, CO₂-Senke - Lösungen für die Zukunft?

Prof. Dr. Rüdiger Schulz, CAU Botanisches Institut und Botanischer Garten, Physiologie und Biotechnologie der pflanzlichen Zelle., Veranstalter: Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft, Ort: Tourist Info Großer Plöner See, Plön, Telefon 04522-3450

2. [Freitag]

■ 19:30 Uhr

Bundesjugendballett in der Nikolaikirche Plön

Das Bundesjugendballett zeigt in der Plöner Nikolaikirche unterstützt vom Vokalkreis Plön modernen Ausdruckstanz der Spitzenklasse., Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön, Ort: Nikolaikirche Plön, Markt, Plön, Telefon 04522-593680

3. [Samstag]

■ 20:00 Uhr

Frischer Platt-Pop von der Tüdelband

Die Tüdelband (künftig als Duo on Tour) aus Hamburg ist eine frische Erscheinung in der norddeutschen Musikszene und kommt am zum dritten Mal in die Grebener HOFKNEIPE. Der Hut geht rum.

■ 20:00 Uhr

8. Festival @ Ascheberg Rockt

der Kulturverein am Großen Plöner See feiert die Tanzparty des Jahres. Schlager live mit „Augenblick“ und Beat mit „Frühstücks-Beat“ gehen in das Tanzbein, Veranstalter: Ascheberg Rockt!, Ort: Landgasthof Langenrade, Langenrade 37, 24326 Ascheberg, 04526 8391, Telefon 0171-8375980

4. [Sonntag]

■ 10:00 Uhr

Gottesdienst mit getanzter Predigt - Bundesjugendballett und Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön

Gottesdienst mit getanzter Predigt, die am Vortage in einem Workshop durch Laien und dem Ensemble des Bundesjugendballettes entstanden ist., Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön, Ort: Nikolaikirche Plön, Markt, Plön, Telefon 04522-593680

■ 15:30 Uhr

Toni Trompetti und die Krabbelkäfergang

Ein Theaterstück mit viel Musik von und mit Carina und Christoph Kohrt und Matthias Meyer-Göllner, den Machern von „Flattertom und Flederlilly“, Veranstalter: Matthias Meyer-Göllner, Ort: Aula am Schiffsthal, Am Schiffsthal 10, Plön, Telefon 0431-643976

■ 17:00 Uhr

Konzert für Viola da Gamba und Cembalo

erst klassik Kompositionen im Wandel der Zeiten von Barock bis Klassik mit der Hamburger Ratsmusik: Simone Eckert (Gambe) Anke Dennert (Cembalo), Veranstalter: Kulturstiftung Damenstift Plön, Ort: Kulturstiftung Damenstift Plön, Eingangshalle (nicht barrierefrei), Kieler Kamp 26, Plön, Telefon 04522-9829

■ 19:30 Uhr

Plöner Tage der Kammermusik I

-Musikhochschule Lübeck

Studierende der Musikhochschule Lübeck (MHL) geben in der Reihe „Wir in Schleswig-Holstein“ drei Konzerte im Kulturforum Plön, Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Plön e.V., Ort: Kulturforum, Schlossgebiet 1 a, Plön, Telefon 04522-789789

9. [Freitag]

■ 15:00 Uhr-18:00 Uhr

Sportfest mit Verkleidung

Engeladen sind alle Kinder aus Ascheberg, Dersau, Kalübbe und Umgebung. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Die Eltern unserer Kinder backen Kuchen und Torten. Der Verkaufserlös kommt den Kindern zu gute., Veranstalter: TSV Germania Ascheberg e.V., Ort: Sporthalle Grundschule Ascheberg

■ 20:00 Uhr

Fine Acoustic Music mit Merlot

Eintritt 10 €, Ort: Die Hofkneipe

10. [Samstag]

Ein Tag für die Sprechstimme

Tagesworkshop mit Maren von Bülow und Veza Wolzenberg zum Thema „Atmen, Stimme und Hakomi“, Veranstalter: Gut Wittmoldt, Ort: Gut Wittmoldt, Telefon 04522-1263, www.gut-wittmoldt.de

■ 19:30 Uhr

Plöner Tage der Kammermusik II

-Musikhochschule Lübeck

Studierende der Musikhochschule Lübeck (MHL) geben in der Reihe „Wir in Schleswig-Holstein“ drei Konzerte im Kulturforum Plön, Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Plön e.V., Ort: Kulturforum, Schlossgebiet 1 a, Plön, Telefon 04522-789789

■ 19:30 Uhr

Theater Zeitgeist präsentiert:

Katie Freudenschuss

ist Comedienne, Musikerin und Sachensagerin. Ort: Aula am Schiffsthal, Plön.

11. [Sonntag]

■ 19:30 Uhr

Plöner Tage der Kammermusik III

-Musikhochschule Lübeck

Studierende der Musikhochschule Lübeck (MHL) geben in der Reihe „Wir in Schleswig-Holstein“ drei Konzerte im Kulturforum Plön, Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Plön e.V., Ort: Kulturforum, Schlossgebiet 1 a, Plön, Telefon 04522-789789

13. [Dienstag]

■ 15:00 Uhr

Karneval bei den Senioren für Senioren

unter dem Motto: Wir lassen den Dom in Köln, aber den Karneval holen wir nach Plön. Mit Musik, Büttenspielen und Genüssen für Leib und Seele laden wir sie ein mitzufeiern.

Um Anmeldung unter 0160 97052131 wird gebeten, wegen der begrenzten Plätze, Veranstalter: Senioren für Senioren, Ort: Senioren für Senioren e. V., Lange Straße 8, 24306 Plön

■ 16:00 Uhr

Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren

, Veranstalter: Stadtbücherei Plön, Ort: Stadtbücherei Plön, Krabbe 17, Plön, Telefon 04522-505400

15. [Donnerstag]

■ 19:30 Uhr

Matthias Stührwaldt

der Biobauer liest aus seinen Büchern auf PLATT- und Hochdeutsch. info@kirche-kleinmeinsdorf.de, Veranstalter: Verein Lutherkirche Kleinmeinsdorf, Ort: Lutherkirche Kleinmeinsdorf

■ 20:00 Uhr

Herrn Heisenbergs unscharfe Welt - Was hat es mit der Quantenphysik auf sich?

Prof. Dr. Wolfgang J. Duschl, CAU Institut für Theoretische Physik und Astrophysik, Veranstalter: Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft, Ort:

Tourist Info Großer Plöner See, Plön, Telefon 04522-3450

17. [Samstag]

■ 20:00 Uhr

Lucy van Kuhl

Lucys Programm „Fliegen mit Dir“ ist lustig und „wat fürs Herz, so die Künstlerin, Veranstalter: Ascheberg Rockt!, Ort: Landgasthof Langenrade, Langenrade 37, 24326 Ascheberg, 04526 8391, Telefon 0171-8375980

18. [Sonntag]

■ 17:00 Uhr

Konzert für Violoncello und Harfe

Konzert mit dem Duo Pavane. Veranstalter: Kulturstiftung Damenstift Plön, Ort: Kulturstiftung Damenstift Plön, Eingangshalle (nicht barrierefrei), Kieler Kamp 26, Plön, Telefon 04522-9829

21. [Mittwoch]

■ 14:30 Uhr

Jahreshauptversammlung Landfrauenverein

anschl. Bericht über die Familienbildungsstätte durch Frau Stier, Veranstalter: Landfrauenverein Plön und Umgebung e.V., Ort: Familienbildungsstätte Plön, Vierschillingsberg, Telefon 04383-208

23. [Freitag]

■ 20:00 Uhr

Canadian Roots und Rock serviert von der

Loredda Jacque Band

Eine kanadische Frau und drei deutsche Männer, vier Instrumente und ein unglaublicher Groove... Eintritt 10 €, Ort: Die Hofkneipe

24. [Samstag]

Ein Tag für die Singstimme

Tagesworkshop mit Maren von Bülow und Veza Wolzenberg zum Thema „Atmen, Stimme und Hakomi“, Veranstalter: Gut Wittmoldt, Ort: Gut Wittmoldt, Telefon 04522-1263, www.gut-wittmoldt.de

■ 10:00 Uhr

Meditation trifft Taiji

Treffpunkt ist der Gemeindesaal an der Kirche in Ascheberg. Eine Decke sowie bequeme Kleidung und Socken sind mitzubringen. Die Kosten betragen: 10,00€

Anmeldung bis zum 9.2.2018 bei Renate Drögemüller unter der Telefonnummer: 0151/59 42 14 06, Veranstalter: Landfrauen Ortsverein Ascheberg und Umgebung e.V.

■ 12:00 Uhr-17:00 Uhr (bis zum 25.2.)

Besuchstage bei den Train-Kids-Eutin

die 54 m² große Modellbahnanlage ist wieder in vollem Betrieb zu sehen, in Eutin am Stadtgrabenparkplatz, Veranstalter: Robert Klein, Telefon 04522-2695

26. [Montag]

■ 19:30 Uhr

307. Schlosskonzert - PRISMA

Das Barockensemble von der Weser spielt sein kontrastreiches Programm „Auras Jahreszeiten - die vier Winde in der Musik“, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Schlosskapelle, Plön, Telefon 04522-50950

27. [Dienstag]

■ 16:00 Uhr

Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren

Veranstalter: Stadtbücherei Plön, Ort: Stadtbücherei Plön, Krabbe 17, Plön, Telefon 04522-505400

DAS SCHWARZE BRETT

Sportfischereischeinlehrgang 2018 in Plön.

Am Samstag, den 17.2.2018 ab 9 Uhr beginnt ein Lehrgang zum Erwerb des Sportfischereischeines im Sportheim des TSV Plön, Bürgermeister – Kinder Straße 15. Der Unterricht wird jeweils an sechs Samstagen von 9 – 12.30 Uhr durchgeführt. Die Lehrgangsteilnehmer sollten im Jahre 2018 min. 12 Jahre alt werden. Der Lehrgang schließt mit der staatlich anerkannten Fischereischeinprüfung am Sonntag, den 25.3.2018 ab. Anmeldungen bitte beim Lehrgangsleiter Bruno Brillert Tel. 04522-6736.

„Golden Girls“ des Plöner Seniorenbeirates suchen Verstärkung

Seit Beginn des Jahres 2018 trifft sich die Damenrunde „Golden Girls“ des Seniorenbeirates der Stadt Plön jeden Mittwoch von 14:00-16:00 Uhr im Sozialen Dienstleistungszentrum.

Die derzeit 8 „Golden Girls“ finden sich zum Plaudern, Rätseln und Spielen bei Kaffee und Kuchen im Alten E-Werk ein.

Die Damenrunde würde sich sehr über Verstärkung freuen und lädt alle interessierten Plöner Senioren/innen über 60 Jahren zu den kurzweiligen wöchentlichen Treffen ein. Interessierte melden sich bitte bei Frau Renate Hähnel-Gloe unter Tel. 04522/6104 oder bei Frau Isolde Fischer im Alten E-Werk unter Tel. 04522/505120.

Schöffen gesucht

Im ersten Halbjahr 2018 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 gewählt. Gesucht werden Frauen und Männer aus der Stadt Plön, der Gemeinde Ascheberg und der Gemeinde Bösdorf, die am Amtsgericht Plön und Landgericht Kiel als Vertreter/innen des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.

Gesucht werden Personen, mit deutscher Staatsangehörigkeit, die mindestens 25 Jahre und höchstens 69 Jahre alt sind. Es sollen alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigt werden.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Aufnahme-, Kommunikations- und Dialogfähigkeit sowie -wegen des zum Teil langen Sitzungsdienstes- gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.

Schöffen in Jugendstrafsachen sollen in der Jugendberziehung über besondere Erfahrung verfügen.

Schöffen üben das Richteramt während der Hauptverhandlung in vollem Umfang und mit gleichem Stimmrecht wie die an der Verhandlung teilnehmenden Berufsrichter aus und tragen dieselbe Verantwortung für die dort getroffenen Entscheidungen wie diese. Ihre Mitwirkung ist gerade deshalb gewollt, weil ihre Lebens- und Berufserfahrungen -ihr gesunder Menschenverstand- in das Verfahren, die Urteilsberatung und Urteilsfindung einfließen sollen.

Unparteilichkeit ist die oberste Pflicht der Schöffinnen und Schöffen. Sie sollten sich daher ihrer Verantwortung gegenüber dem Angeklagten bewusst sein. Sie haben ihre Stimme ohne Ansehen der Person nach bestem Wissen und Gewissen abzugeben und das Beratungsgeheimnis zu wahren.

Interessenten bewerben sich für das Schöffenam in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) oder für das Amt eines Jugendschöffen bitte bis zum 28.2.2018 bei der Stadt Plön – Gemeinde Ascheberg – Gemeinde Bösdorf, Fachbereich Bürgerservice, Schlossberg 3-4, 24306 Plön. Ansprechpartnerin ist Frau Taube, Tel. 04522 / 505-736.

Die beiden Formulare für die Bewerbung um das Schöffenam / Amt eines Jugendschöffen können von der Internetseite der Stadt www.ploen.de oder www.schoeffenwahl.de heruntergeladen oder beim Rathaus angefragt werden.

Ausführlichere Informationen bietet die Deutsche Vereinigung der Schöffinnen und Schöffen Landesverband Nord e. V. unter www.schoeffen-nord.de

KREUZWORTRÄTSEL

// VON HENNING REESE

waagerecht

- 1 einer der Seen der 5-Seen-Fahrt
- 8 Stimmung
- 9 russisches Gebirge
- 11 Ausruf
- 12 afrikan. Staat
- 14 w. Kurzname
- 15 Griechen
- 17 indischer Bundesstaat
- 19 TV-programm
- 21 kapern
- 23 etwas ... haben
- 24 ...bau
- 25 altgriech. Philosophenschule
- 27 Verneinung
- 28 ...nach
- 30 lat. - der Knochen
- 31 feierliches Gedicht
- 32 sich ...
- 34 bevor
- 35 Flächenmaß
- 37 Ribonukleinsäure (kurz)
- 40 griech. w. Sagengestalt
- 41 einer der Seen der 5-Seen-Fahrt
- 42 ungebraucht

senkrecht

- 1 franz. - Wasser
- 2 miteinander per ...
- 3 Bedrängtheit
- 4 germ. Schriftzeichen (Mz.)
- 5 überwältigend
- 6 ...turn
- 7 Elch
- 8 einer der Seen der 5-Seen-Fahrt
- 10 einer der Seen der 5-Seen-Fahrt
- 13 ...bern
- 15 Niesgeräusch
- 16 w.Vorname
- 18 engl. Zahlwort
- 20 schmecken
- 22 franz. - sein (Verb)
- 26 ... in ... gemustert
- 29 Sonderheit, Abwandlung
- 31 Körperteil (Mz.)
- 33 griech. Göttin der Zwietracht
- 36 Abschiedswort
- 38 w. Schwein
- 39 ital. Fluss

	1	2	3	•		4	5	6	7			
8						9						10
11			12		13				14			
		15						16				
17	18					19				20		
21			22				23					
24					25	26				27		
		28		29		30			31			
32					33			34				
				35			36		37			38
	39		40									
41									42			

vom • aus

Lösungswort: _____ SEE

Das versteckte Lösungswort im Januar hieß: **WARDER**



Fonds sind lecker!



foerde-sparkasse.de

**Wenn ein Profi am
Werk ist.**

Fragen Sie unsere
Anlagespezialisten nach
Wertpapieren und den
Möglichkeiten zur
Vermögensoptimierung.

Wenn's um Geld geht



**Förde
Sparkasse**